

Mit amtlichen Schlusskursen
Völkisch-Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen.

Nummer 14

Jahrgang 217

Bezugspreis: vom 1. I. 1921 2.00

Halle-Saale

Donnerstag, 17. Januar 1924

Anzeigenpreis:

Die Spaltenzeile 84 mit breiter, mittiger Schrift 10 Pfennig, klein 6 Pfennig, Familien-Anzeigen 4 Pfennig, Stellen-Anzeigen 3 Pfennig, Du 8 Spalten 30 mit breiter Schrift 10 Pfennig, 30 mit kleiner Schrift 6 Pfennig, Druck nach Leit. - Entwerfer: Halle-Saale.

Verständigungs-schritte zwischen Bayern und dem Reich
Ein Schreiben des Reichskanzlers

Charles G. Dawes

Die Antwort auf die bayerische Denkschrift

Berlin, 16. Januar.

(Eigener Drahtbericht.)

Der Reichskanzler hat an den bayerischen Oberpräsidenten von Freger unter dem 15. Januar ein Schreiben gerichtet, in dem es heißt:

Die mir am 5. Januar d. Z. überreichte Denkschrift der bayerischen Regierung habe ich inzwischen mit Aufmerksamkeit gelesen und sie, wie ich in dem Besitzt einer ausreichenden Zahl von Abschriften gefangen, allen beteiligten Reichsämtern zugewandt. Die bayerische Regierung wird es vernünftig finden, daß die Reichsregierung angesichts der weitreichenden Bedeutung der in der Denkschrift erörterten Probleme eine abschließende Stellung heute noch nicht einschicken kann. Ich verweise nicht, daß die Denkschrift sowohl die schärfste Gegenäußerung darüber ausdrückt, daß der in sachlich schärferer Form dargelegte Standpunkt, den die bayerische Regierung der Reichsverfassung gegenüber einnimmt, von dem Oberpräsidenten getragen ist, als daß die Reichsregierung in seinen Teilen fast und fast zum erstenmal zu erkennen zu kommen.

Mordpläne gegen General v. Seeckt
Ein Attentäter verhaftet

Berlin, 16. Januar.

Heute morgen fand in Berlin im Café Jolly eine Verhaftung statt, der politische Bedeutung beigemessen wird. Es soll sich um einen von rechtsradikaler Seite ausgesetzenden Versuch handeln gegen einen der bestbekanntesten politischen Persönlichkeiten Berlins. Angehörig finden die notwendigen Vernehmungen statt.

Zur Vorgeschichte der Verhaftung im Café Jolly erzählt der 'Volkswacht' folgendes: Die bayerische Regierung habe in Erfahrung gebracht, daß rechtsradikale Kräfte eine Reise in Deutschland vorzubereiten. Diese Kräfte seien unter der Führung des Reichs General v. Seeckt, den bayerischen Staatskommissar v. Rabe und den General v. Zoffen zu erkennen. Dadurch hätten sie auch den unmittelbaren vor der Türe stehenden Vorgesetzten gegen Hitler, Lubendroff und Gensel zu verüben gesucht. Mithin teilte die bayerische Regierung das der preussischen, die sofort den Untersuchungsrichter des Landgerichts I mit der weiteren Untersuchung beauftragte. Diese ergab, daß das Gausi der kleinen Reichsverbände der Weidinger Kaufmann und führender Offizier Zoffmann ist, der gestern im Café Jolly verhaftet wurde.

Die weitere Berliner Schriftleitung erzählt, ist der Mordversuch auf den General von Seeckt durch einen besonderen Verhaftungsfall einer Reichswehrangehörigen. Die Reichshälfte dürfte der Reichswehrkommissar für öffentliche Ordnung sein, der in die Verhaftung des Kaufmanns und angeblich führenden Offiziers Zoffmann im Café Jolly in Berlin veranlaßt. Ein Verbrechen, das sofort Beobachtungen eingeleitet worden. Ein Verbrechen, das erst, nachdem eine direkte Anzeige Berlin, die von Reichswehrangehörigen, die Verbindung auf den Plan des Attentäters eingegangen waren und die Anzeige erst erhalten, als der Attentäter auf Verwicklung seines Planes hingewiesen. Die angeblichen Verhaftungen geschahen in der bayerischen Provinz, während es bis jetzt noch nicht feststeht, zu welcher politischen Gruppe sich der angebliche führende Offizier und jetzige Kaufmann Zoffmann zählt. Man fand jedoch bei ihm einen Ausweis des Weidinger Bundes, der in irgendwelchen Beziehungen zu der verbotenen Organisation haben soll. Die Staatsregierung hat die Verhaftung des Verhafteten veranlaßt und die gerichtliche Voruntersuchung aufgenommen.

Die Zeitung führt unter dem 16. d. Monats folgendes, wonach der 49 d. des Reichs, ermittelt wird, und zwar in, daß die bayerische Regierung und Mordpläne auf eine im politischen Leben stehende Persönlichkeit mit Bezug auf nicht unter einem Jahr und voll, mit Aufschub befristet werden. Die Nachrichten, wonach sich der Mordversuch auf den bayerischen Weidinger-Kaufmann von Rabe und General von Zoffen beziehen.

schrift in einen Meinungs-austausch einzutreten, wobei sie mit der bayerischen Regierung darüber einig ist, daß die einzelnen in der Denkschrift erörterten Fragen einer eingehenden sachlichen und vorurteilslosen Prüfung bedürftig sind. Erst nach dem Ergebnis dieser Erörterungen wird sich die Frage beantworten lassen, inwieweit seitens der Reichsregierung und der bayerischen Regierung die Initiative zu geeigneten Maßnahmen zu ergreifen sein wird.

Vor dem Frieden Bayerns mit dem Reich

München, 16. Januar.

Das Scheitern, das der Reichskanzler an den bayerischen Oberpräsidenten von Freger über die von der bayerischen Regierung überreichte Verfassungsentwürfe gerichtet hat, wird in politischen Kreisen Bayerns als die Einleitung zu der seit langem erwarteten Verständigung zwischen der Reichsregierung und der bayerischen Regierung über die im oben genannten politischen Fragen aufgeführt. Der Reichskanzler ließ in diesem Schreiben dem bayerischen Standpunkte weiteste Gerechtigkeit wiederfahren und zeigt einen Meinungs-austausch an, der voraussichtlich bereits schon in den nächsten Tagen durch persönliche Aussprachen aufgenommen werden wird. Es besteht in den letzten Wochen wiederholt in Verhandlungen zwischen Reichsämtern und bayerischen Stellen stattgefunden, die die Beteiligung der bisherigen Unstimmigkeiten vorbereiteten und schlossen. Der Friede zwischen der Reichsregierung und der bayerischen Regierung vollkommen wieder hergestellt werden kann.

Scharfe Maßnahmen gegen den Frankfurter

Paris, 15. Januar.

Nach dem heutigen Ministerrat wurde zur Wiederherstellung der französischen Finanzlage beschlossen, die allgemeinen Steuern um 10 Prozent zu erhöhen. Die französische Regierung beabsichtigt ferner eine Reihe von Gesehbeworungen einzuführen, die sich namentlich auf die Reform der Steuerkraft und die Einschränkung der öffentlichen Ausgaben beziehen. Außerdem sollen sämtliche mit neuen Ausgaben verbundenen Projekte vorläufig stillgefallen werden. Ueber die Auslage von zwei Jahresschätzungen für familiäre Steuern wird morgen in der Kammer verhandelt werden. Die Regierung ist sich darüber, auf der Basis der Informationen hat man geschätzt, daß die Auslage der beiden Jahresschätzungen ungefähr 47 Milliarden Franken und das Projekt der Unterbindung der Steuerkraft nahezu zwei Milliarden Franken dem Etat einbringen werden. Andererseits sollen die öffentlichen Ausgaben durch äußerste Sparmaßnahmen mindestens eine Milliarde Franken verringert werden. Alles in allem beabsichtigt der französische Finanzminister, sich auf diese Weise neue Einnahmen von 7 bis 8 Milliarden Franken zu beschaffen. Dies entspricht ungefähr den Differenz der Budgets für wiedererlangbare Ausgaben, jedoch familiäre Ausgaben, wie man hofft, durch entsprechende Einnahmen ausgedeckt werden können.

Die ersten belgisch-französischen Währungsänderungen

London, 16. Januar.

Der Sachverständigenaustausch der Reparationskommission wird sich heute vormittag unter dem Vorsitz des Generals Dawes erneut versammeln. Die Beratungen sollen bekanntlich geheimgehalten werden. Es ist anzunehmen, daß der Ausschuss bis zum Eintreffen des Reichsbankpräsidenten Schaefer in Paris keine wesentlichen Fortschritte machen wird. Die Delegierten haben die Sachverständigen des Ausschusses gegen ein Arbeitsprogramm für die beiden Unterausschüsse aufgestellt, da die französischen und belgischen Delegierten entgegen der Auffassung General Dawes' darauf bestehen, in den beiden Unterausschüssen getrennt zu sein.

Charles G. Dawes, der amerikanische Vorsitzende des interalliierten Untersuchungsausschusses für die deutschen Finanzen, ist durch die Pariser Rede, mit der er sein neues Amt übernahm, der vollstimmigste Mann der politischen Öffentlichkeit geworden. Bisher war er in Europa nur durch seinen Namen bekannt als der General hat und Maria, der so kühnlich suchten kann. Daß er auch sehr diplomatisch vorgehen kann und ein feiner Psychologe ist, hat er jetzt bewiesen. Denn die Kluge Zurückhaltung und Neutralität, mit der er sprach, soll bedeuten, daß er sich nicht als Vertreter des amerikanischen Volkes fühlt und auch nicht im Auftrag seiner Regierung gekommen ist (was in Washington immer wieder betont wird). Die öffentliche Meinung in Deutschland tut gut, in General Dawes nun nicht gleich den Lebensgenieß zu sehen, der über das große Wasser gekommen ist, um als Kämpfer und Helfer für die deutsche Beherrschung aufzutreten. Gleichwohl sind die ersten Schritte, die dieser Mann der Tat auf europäischen Boden tut, hoch erfreulich und werden mit Recht als der Beginn einer energiegelassen Meinungsaktion begrüßt. Wer ist eigentlich dieser Dawes?

Als Harding, der Vorgänger Coolidges, die Präsidentschaft der Vereinigten Staaten übernahm, beriefte in der Staatsverwaltung mit ihrem Budget von mehreren Milliarden Dollar eine heillosen Notwendigkeit von Million her. Jedes Staatsamt kostete danach, vom Kongress so viel Geld als nur möglich bewilligt zu werden, ohne genau mitzuteilen, wofür es benötigt wurde. Jedes Departement machte eifrigst darüber, daß es im Wettbewerb nicht hinter den anderen zurückbleibe. Dazu kam, daß die Kompetenzen der einzelnen Ämter meist sehr ungenau abgegrenzt waren, wodurch mehrere Dienstbezüge von mehreren verschiedenen Stellen aus geleistet und auf diese Weise das Personal und die Ausgaben unnötig vergrößert wurden. Als ganz ähnlich, wie es in Notstands-Deutschland auszuweisen soll. Das wurde aber in Amerika plötzlich anders. Ein früherer Mandat, eigentlich schon ein flüchtiger Sturm, teilte ein, als man Herrn Dawes, gerade Präsident einer Großbank in Illinois, als Chef des Budgetbüros zum Quaridirektor der Vereinigten Staaten machte. Den Rang eines Generalleitnants hatte Dawes im Kriege erhalten. Er hatte damals die Verkaufsbevölkerung aller Militären zu einem einheitlichen Militärschriftführer vereinigt und war als Präsident dieses Militärschreibens und Revision Board' teils angenehm, teils aber auch gewissen Reue sehr unangenehm aufgefallen.

Von dem Augenblick an, da Dawes im Amte eines Quaridirektors sah, durfte sein Department mehr auf eigene Faust etwas anfangen, bestellen oder verkaufen. Wenn das Kriegsministerium Schriftliche brauchte, war dem Bureauchef unterlagt, zu einem Möbelfabrikanten zu gehen und sich auszusuchen, was ihm gefiel, sondern er mußte den Bedarf dem Herrn Dawes mitteilen. Und dieser schickte dann die Lichte aus einem (von ihm gebauten) anderen Bureau heran. Der Kontrolle des Herrn Dawes unterstanden insgesamt 43 Regierungsbüros. In diesen Ämtern mußte wochenlang hin- und herstudiert werden, was sich an den letzten Staatsausgaben, noch streichen ließe. Und dann erst setzte Dawes noch einmal seinen Blaufitt in Bewegung.

General Dawes kennt kein Ansehen der Person und nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn er seine Meinung sagen will. Man erzählt sich, daß hohe Beamte, sogar Generalsekretäre, teufenselig und ähnelnd sein Bureau verlassen haben. Er setzt selbst den 'höflichsten Tieren' sehr deutlich auseinander, daß sie in dem großen Staatsbetrieb nur ein Stückchen sind und nicht etwa die Allgewaltigen sind, die sie sich auf sein einbilden. Ueber sich selbst sagte er gelegentlich: Ich bin ein einfacher Geschäftsmann. Ich gebe immer wieder einen Versuch auf, der mir hunderttausend Dollar jährlich eintragen könnte, und nehme Verlust an, die mir kaum den zehnten Teil einbringen. Warum tue ich das? Weil ich ein guter Staatsbürger sein will, und, wenn man mich recht, nicht abgaben darf. Wenn glück oder ja nicht, daß ich, weil ich nicht bezahlt werde, nicht an der Nase herumführen lasse!

Dawes wird sich auch in Paris nicht an der Nase herumführen lassen. Er hat einen deutschen Vertrauensbericht-

Dollar unermüdet.
Devisen-Restierungen im Sichelstein.

Ergebnisse der Arbeit...
Beschwerden der Arbeiter...
Einfluss der Regierung...

gesteht einen dauernden Erfolg nicht gehabt haben...
Schwierigkeiten bei der Ausführung...

Zehnhunderttag der Behördenangehörigen
Berlin, 15. Januar.
Nachdem am 4. Januar der Beschluß der Reichsregierung über die Bestärkung der Arbeit der Behördenangehörigen auf dem sechsten Tag der Verhandlungen gefaßt worden ist...

Die Folgen des Streiks auf der Geirichshütte
Weipert, 14. Januar.
Nach Mitteilungen der Werkleitung der Geirichshütte sind in Folge des heute bereits 10 Tage andauernden Streiks drei Arbeiterinnen aus Geirich entfernt worden...

Die neue Konstellation der Kleinen Entente
Weipert, 15. Januar.
Die gesamte Presse begrüßt das Einverständnis mit Italien freudig und voll der Regierung ungeteilte Anerkennung...

Belgrad, 15. Januar.
Der tschechische Außenminister Benesch war während seiner hierigen Aufenthaltes über das tschechisch-französische Bündnis informiert worden und erklärte, der Vertrag diene nur der Befreiung der Balkanhalbinsel von der durch die Kaiserin...

Guerra blockiert den Hafen von Tampico
Bermuda, 15. Januar.
Der Häfen der kanadischen Provinz, General bei La Queen, liegt in einem amerikanischen Kommunikation an, doch über den Hafen von Tampico die Blockade verhängt worden ist...

Aus aller Welt
Das Kunsttheater in Opija von Brandstiftung?
Kienstschu, 15. Januar.
Das Kunsttheater in Kienstschu ist durch den Brand vollstommen zerstört worden. Der ganze Hofbesitzer konnte durch das Vorkommen nicht mehr gerettet werden...

Wieder ein Erdbeben in Japan
London, 15. Januar.
Neuer merket aus Osaka: Die tschechische und tschechische Verbindung zwischen Tokio und Osaka ist heute morgen 5:40 Uhr durch ein Erdbeben unterbrochen worden...

Einige Notizen...
Belgrad, 15. Januar.
Die tschechische und tschechische Verbindung zwischen Tokio und Osaka ist heute morgen 5:40 Uhr durch ein Erdbeben unterbrochen worden...

Vorteile über Vorteile
nur noch für kurze Zeit bietet Ihnen
unser
inventur-Ausverkauf
weil wir ohne Rücksicht auf den Einkauf große Preisherabsetzungen vorgenommen haben.
Um restlos zu räumen, gewähren wir auf die winterlich schon sehr niedrigen Preise auf Winter-Schlüpfen u. Winterjoppen 20 Proz. Rabatt.
Otto Knoll Nachf.
Leipziger Straße 36,
Spezialhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

Hüte, Mützen, Pelzwaren
Friedrich Koch
Halle (Saale)
bis auf weiteres
10% Ermäßigung
Leipziger Str. 74

Zuckerrüben-Anbau 1924.
Vor Abschluß von Rübenanbau-Verträgen empfehlen wir den Herren Landwirten, sich bei unseren Herren Vertretern oder bei uns direkt über solche Verträge zu unterrichten.
Zuckerfabrik Calbe, H.-G.

Verkäufe
Meiereibutter
Wiedererkäufer bzw. Vertreter allerorts gesauet.
Radio-Apparate
Mittelspiel-Apparate
Mahl-Zimmer

Alte, Bauschlösser
Wir haben auf die Veräußerung von Werkanen, Häusern, Grundstücken und ähnlichen Sachen, die von uns erworben und durch die Stimmabgabe des Wahlrechts zu beschließen. Die Mittelteilhaber hat die Regierung erreicht, gegen einen etwaigen Mißbrauch gesetzlicher Maßnahmen zu ergreifen.

Entlassung des Reichsgerichts
Berlin, 15. Januar.
Der Kaiserliche Ausschuss des Reichstages hat die Entlassung des Reichsgerichts in Einklang mit der Reichsregierung den Spreizung des Reichsgerichts nach der Durchsetzung des Verfallensabbaues. Es folgte die Behandlung einer Verordnung zur Entlassung des Reichsgerichts. Da die mittels Erhebung der Revisionsummen nicht unternommen Verträge einer Entlassung des Reichs...

Hausmädchen
Einerkrankte, welche ich meiner Arbeit für aufgehoben habe, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Steuerhändler
Kaufmann, mit besten Beziehungen zu allen Steuerämtern, unter anderem auch zu den für die Steuern der Gewerbebetriebe zuständigen Behörden, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Ausbildung in der Landwirtschaft
Jugendliche, die sich für die Landwirtschaft interessieren, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Pfarrer Golpke
Halle (Saale), erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Freiwillige
Jugendliche, die sich für die Landwirtschaft interessieren, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Stellung
Für eine Stelle in der Landwirtschaft, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Mittelspiel-Apparate
Radio-Apparate, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Mahl-Zimmer
Für eine Mahl-Zimmer, erbitte ich die Rückzahlung des Lohnes.

Nach Gottes Ratschluss entriß uns der Tod meinen geliebten Mann, unsere lieben Söhne, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, den praktischen Arzt

Dr. med. Emil Schwab.

Er verunglückte am 13. d. Mts., sieben Tage nach seinem 51. Geburtstag, auf einer Berufsfreise.

Ostern bei Stumsdorf, den 14. Januar 1924.

In tiefem Schmerz
**Ilse Schwab geb. Deutsch,
 Emma Schwab geb. Schmidt,
 Hans Schwab,
 Martin Deutsch,
 Elise Deutsch geb. Rohwaldt,
 Ernst Deutsch,
 Hans Deutsch.**

Die Beisetzung findet Freitag, den 18. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr auf dem Getraudenfriedhof in Halle a. S. statt.

Unendliche Liebe und Treue aus weiten Kreisen der Heimatstadt und seiner näheren und weiteren Umgebung, insonderheit von Seiten der Deutschen Sängerschaft, wurde unserem teuren Entschlafenen, dem

Privatlehrer und Chormelster

Hermann Schulze

in echt deutscher Innerlichkeit erwiesen.
 Tief erachtet von den Beweisen wahrer Achtung und christlicher Brüderliebe sind uns Worte des Dankes zu gering.
 Möge der Unendliche allen edlen Helfern und Tröstern ein solch sanftes Entschlummern dereinst schenken, wie es göttliche Gnade unserem lieben Entschlafenen erwies.
 Das walte Gott!

Die Hinterbliebenen.

Für die uns zu unserer Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch unsere verbindlichsten Dank.

Max Föllner und Frau
 Charlotte geb. Schmidt.

Großgörsendorf bei Lauchstädt, im Januar 1924.

Naturheilkundiger
 u. Homöopath
 G. H. Jentsch

Annenstr. 3. Wochentags 11-6, Sonntags 9-12

Vermögenssteuer-Erklärungen!

Goldmarkbilanzen, Jahresabschlüsse, Erled. sämtlicher Buch- u. Steuerangelegenh.

Landw. Buchstelle **Otto Dierich**, Bücherrevisor
 Halle-Saale, Dreyhauptstr. 2. Tel. 4124.

Leipziger Sprittfabrik.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass wir für den durch Ableben ausgeschiedenen Herrn Direktor Schöne unseren Ackerkern

Herrn Paul Ackermann
 als Vorstand unserer Gesellschaft berufen haben
 Leipzig-Eu., den 7. Januar 1924.

Der Aufsichtsrat der Leipziger Sprittfabrik.
 E. Mayer, Vorsitzender.

150000 Nasspreiße billiger

als Brauwarenhandel. Durchgehe 34, nur solange Vorrat reicht. Ausfahrt durch

OTTO KÜHN
 Herbergrabenstrasse Nr. 151.

Ab Lager!

Mehrere Sagerschuppen aus Weißblech in den Größen

| |
|----------------|
| 20 x 12 x 2,90 |
| 20 x 10 x 2,90 |
| 15 x 8 x 2,40 |

sofort lieferbar, alle anderen Größen in kürzester Zeit. Angebote und Prospekte kostenlos.
 Gebr. Achenbach & Co., Maschinen- u. Metallwerke, Weidenau-Str. 108.

10% billiger sind meine

Kinder- und Klappsportwagen

Stets große Auswahl. **Leipziger Bruno Paris, Strasse 12.**

× Briketts × Gelschrank

Rositz, Michel. M. W. liefert v. 5 Ztr. frei Haus
 Halle-Giebichens einer Brikett-Kontor
 Inhaber Oskar Aurich, Köhlerberg 21. Vorstand 420.

an der ersten Spar- und Vorschuss-Verein Liquid. 38/42

So sind die Männer!

Eine fünfaktige Komödie von Robert Liebmann und Georg Jacoby.

In den Hauptrollen:
**Paul Heidemann
 Harry Liedtke**
 Jacob Tiedtke — Paul Biensfeld.

Der Film bringt Originalaufnahmen von Wilhelmshöhe und Cassel. Prachtvolle Bilder bieten das Ballett und der Jagdausflug. Lustige Szenen finden sich in den Proben des Balletts und schon durch Harry Liedtke und Paul Heidemann kommt so viel Humor in den Film, daß er trotz seiner Länge nie ermüdend wirkt. Die Erstaufführung findet Freitag, den 18. Januar statt im

UT Alte Promenade Nr. 11 a.
 Beachten Sie das morgige Inserat!

Voranzeige.

Wir weisen heute auf ein Filmwerk hin, dessen monumentale Größe, Ausstattung, Handlung Millionen Menschen monatlang in den größten Theatern Amerikas berauschte:

„Seelenhandel“

Ein Goldwyn-Großfilm, der alles in sich vereinigt und uns die schönsten Frauen Amerikas vor Augen zaubert.

Uraufführung für Mitteleuropa:
Donnerstag, 17. Jan., nachm. 4 Uhr
C.T.-Lichtspiele, am Riebeckplatz.

Bis zum

Ausverkaufs

Schluss des Inventur- 19. d. Mts.

Selten preiswerte Angebote

in all unseren Abteilungen

Insbefondere

Seidenwaren, Kleiderstoffe, Blusen- u. Rock-Stoffe, Damenkonfektion

A. HUTH & CO., A.-G.

+ Bruchleidende +

Behlung ohne Operation ist möglich mit dem nachempfund. „Prestal“, ohne Feder ohne Gummiband, ohne Scheitelformen, hält auch bei schweren Durchstößen. Dient zum Ausruhen nach jeder Operation, nach jeder Verletzung, nach jeder Operation, nach jeder Verletzung, nach jeder Operation, nach jeder Verletzung.

Bitte bitten unsere Leiter ersehen, alle Einkäufe und sonstigen Bestellungen nur bei den Interenten der „Sächsischen Zeitungs-Vertriebsanstalt“ zu tätigen.

Modernes Theater

Ab Mittwoch, 16. Jan., ab 7 1/2 Uhr, nach dem noch in darzustellende Operette „Mädli“ mit gänzlich neuer Bühnenausstattung.

„Mädli“

Operette in 3 Akten von Grünwald u. Schölkopf
 Musik von Robert Strauß
 in Leipzig 75 Aufführungen, Berlin 100, Hamburg 500 Aufführungen.

Morgen Donnerstag Thalia-Saal 8 Uhr

Einzigster lustiger Abend

SENNF-GEORGI

Das in jeder Nummer völlig neue Programm „Trotzallem und alledem“ Leipzig Neueste Nachrichten: „Die Deutschen hinter mir hat das Ergebnis dieses Abends in die Worte gefaßt: „Mir ist alles weh!“ u. sie hat recht: man muß lachen, bis man nicht mehr kann.“ Karten Mk. 2,50, 2.—, 1,50, 1.— (einschl. Steuer) bei Heiner Hohhan, Gr. Ulrichstr. 28, und an der Abendkasse.

Stadttheater

Donnerstag 7 1/2 Uhr
 Minna von Barnhelm.
 Freitag
 Walküre.

Abonnements auf alle Zeitschriften

nimmt entgegen
Otto Kudefs Buchhandlung,
 Markt 24.

Original-Telefunken-Rundfunkempfänger

Vorführung in den Geschäftsräumen
Raststr. 28. Ritter, Planitzstr. 28.

Schüring-Göbel

Geländekarten
 am 20. Januar, 11 Uhr
 vorm. im Hotel St. Petersburg
 Unterstadt
 Dr. Hans Lehmann

Möbel

in guter Qualität
 bestantig
Fibert Martini
 Joh. Richard
 Halle, Alter Markt

Oberhermann

Schlafanzug
 nach Maß
 fertigt v. 9 bis 6 Uhr
K. Dätge
 Sandauer Str. 28
 Telefon 554

Zienernot

Herrn
 Beratung u. Beratung
 bei allen
 Steuerangelegenheiten
 in sämtl. Steuerarten
 in sämtl. Steuerarten
 in sämtl. Steuerarten
 in sämtl. Steuerarten

Nat.-Kassen

Hausfr. Franka, Domstr. 28
 Die Geschäftsbüro des Finanzamts Halle in Halle (Saale) bei der Verwaltung der Kreisverwaltung sind vom 1. Januar 1924 an in den Kreisverwaltungsbüro in Halle (Saale), Steinstraße 6 für den Landkreis Halle eingegangen.
 Der Präsident des Landeshauptmanns
 Halle (Saale)

Molkereibutter

Rein Steril auf Gläser
Paul Lindner, St. Ulrichstr. 28
 Butter und Käsefabrik

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (London, Paris, etc.), amount in millions, and exchange rate.

Die unveränderte und unparteiische Deutsche Staatsbank... Berlin, 16. Januar.

Berliner Metallnotierungen. Berlin, 16. Januar. Preise verstehen sich ab Lader in Deutschland für 1 Kilo.

Table of metal prices including Aluminum, Zinc, and Tin, with columns for item name and price.

Berlin, 16. Januar. Das Geschäft am Probiermarkt nahm zugenommen zu. Regen wurde ab neuen Stationen noch befürchtet.

Table of exchange rates for various locations like London, Paris, and Hamburg, with columns for location and rate.

Zeitsiger Börse vom 16. Januar (Kurse in Milliarden).

Table of stock market prices for various companies and sectors, including columns for company name and price.

Table titled 'Wertbeständige Anleihen' showing bond prices and interest rates for different denominations.

Berliner Börse vom 16. Januar 1924. Amtliche Kurse.

Large table of official stock market prices, organized into columns for different categories like Staatsanleihen, Kolonialwerte, and various individual stocks.

